

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Thierheilkunde und Thierzucht
Herausgeber: [s.n.]
Band: 3 (1881)
Heft: 6

Artikel: Acarus bei der Ziege
Autor: Niederhäusern
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-589450>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Würde der Ochse frisch eingekauft und dazu noch vom Ausland eingeführt worden sein, hätte derselbe noch Athmungsbeschwerden gezeigt, so würde man hier ein ziemlich vollständiges Bild der Rinderpest vor sich gehabt haben.

Acarus bei der Ziege.

Vorläufige Mittheilung von Prof. v. *Niederhæusern*.

In der Literatur ist nirgends eine Anmerkung, daß die Haarsackmilbe auch bei der Ziege gefunden worden wäre. Da in der Spitalklinik der Berner Thierarzneischule ein solcher Fall und zwar bereits im Sommer dieses Jahres vorgekommen ist, so erlaube ich mir, vorderhand die Herren Kollegen darauf aufmerksam zu machen.

Vorzüglich der Mittelleib der Ziege war verschieden dicht mit erbsen-, bohnen- und haselnußgroßen und noch größeren, deutlich über die Hautoberfläche hervorstehenden Knoten besetzt. Dieselben waren fest und ließ sich der Inhalt nur durch starken Druck auspressen. Der Inhalt hatte eine ziemlich feste Beschaffenheit und war von graugelber Farbe. Unter dem Vergrößerungsglase angesehen, zeigte es sich, daß der Inhalt dieser Knoten fast ausschließlich aus Haarsackmilben bestand. Leider fand sich bloß die Jugendform dieses Parasiten vor; ein ausgewachsenes Individuum konnte wenigstens nicht gefunden werden. Diese Jugendform war von der Jugendform des Hundeacarus nicht zu unterscheiden.

Leider wurde die Ziege nicht wieder vorgeführt.

Literarische Umschau.

Zur infektiösen Lungen-Darm-Entzündung, Bräune, Rothlaufseuche der Schweine, Fleckfieber, Schweinetyphus.

Von Dr. *Klein* in London.

Die Krankheit besteht in einem spezifischen Infektionsfieber. Das Brutungsstadium dauert von 3 bis 14 Tagen, gefolgt von